

Forum-Land-Preis 2017 für Gietl's in Schönberg!



Der Erfolg von Thomas Gietl und Romana Kofler ist Resultat harter Arbeit und nicht nur ein Erfolg für die Familie sondern ein ganzes Dorf. (v.l.n.r.) Forum Land Landesobmann NR Hermann Gahr, Preisträger Thomas Gietl und Romana Kofler, Forum Land Landesobmann-Stv. DI Regina Norz, die Künstlerin Patricia Karg und Bauernbundobmann LH-Stv. ÖR Josef Geisler. (Foto: Forum Land)

Beim Forum-Land-Gemeindetag in Thaur fand am Samstag in Thaur statt. Er ist Impulsgeber zur Vernetzung von Menschen und Gemeinden.

SCHÖNBERG (skn/kr). Am 1. April fanden sich rund 100 Bürgermeister, Gemeindevertreter und Interessierte beim Forum-Land-Gemeindetag in Thaur ein. Neben Themen wie Bodenschutz und Leerstand in Tirol wurde der Land-Gemeinde-Preis für außerordentliche Verdienste um den ländlichen Raum vergeben – und zwar an das Geschwisterpaar Thomas Gietl und Ramona Kofler von „Gietl's Laden und Cafè“ in Schönberg.

WERBUNG

[inRead invented by Teads](#)

Gietl's ist alles in einem: ein Laden, ein Cafè, Postpartner, Reinigung, Catering, Mittagstisch für Kindergarten, LottoTotto, Blumenladen und noch einiges mehr. Es ist ein Kommunikationszentrum und eine Austauschplattform für die Gemeinde Schönberg. "Bei der Familie Gietl fühlen sich Einheimische und Gäste gleichermaßen wohl“, so Hermann Gahr. Mit Unterstützung von Tiroler Tageszeitung und der Raiffeisen Landesbank Tirol wurde der Preis auch heuer von der Künstlerin Patricia Karg aus Thaur gestaltet. Der Preis wurde von

Josef Geisler, Hermann Gahr und Regina Norz überreicht.

Bevölkerung miteinbeziehen

Bauernbundobmann Josef Geisler betonte beim Forum-Land-Tag, dass es wichtig sei, die Menschen vor Ort mit einzubeziehen und deren Engagement zu nützen: „Auch wenn es manchmal der mühsamere Weg ist, braucht es die Einbindung der Menschen in den Gemeinden. Das ist auch unsere Vorgehensweise bei Forum Land. Wir versuchen besonders benachteiligte Gemeinden bestmöglich zu unterstützen und das gelingt nur, wenn man gut hinhört, was die Menschen wirklich brauchen.“ Um Gemeinden voranzubringen bräuchte es Mut und Engagement von Entscheidungsträgern vor Ort.

Leerstand und Bodenschutz

Einer der Vortragenden beim Forum Land Gemeindetag war Kurt Weinberger, Generaldirektor der Österreichischen Hagelversicherung. Er wies darauf hin, dass in Österreich pro Tag rund 20 ha pro Tag an Grund und Boden von der Nahrungs- und Selbstversorgungsgrundlage wegfallen. Im Europaschnitt seien es aber nur rund 2,5 ha. „Ich möchte nicht, dass meine Nachkommen bei der Grundversorgung mit Lebensmitteln abhängig sind von Importware aus dem Ausland.“ In Österreich gibt es kein Register für Leerstand. Aber man geht davon aus, dass derzeit rund 50.000 ha leer stehen. „Es ist leider noch viel zu oft so, dass es finanziell attraktiver ist auf die grüne Wiese zu bauen, als ein Objekt zu revitalisieren. Und das ist in Sachen Bodenschutz fatal“, so Kurt Weinberger

Quelle: 04.04.2017, 07:00 Uhr –meinbezirk.at